

Bronze im Team-Wettbewerb für Welzheimer

Bogenschießen: Sophia Siebert und Marco Bubeck mischen bei den Finals der deutschen Meisterschaften in Berlin vorne mit

(wdt). Es war in diesem Jahr bisher das größte überregionale Sportereignis, die Finals in Berlin. In 14 Sportarten wurden in der Bundeshauptstadt an vier Wettkampftagen die deutschen Meisterschaften ausgetragen, und mit von der Partie waren zwei junge Bogenschützen aus dem Rems-Murr-Kreis – Sophia Siebert und Marco Bubeck von der SGi Welzheim.

Wie routiniert die beiden Nachwuchstalenten der SGi inzwischen auch bei großen Sportveranstaltungen an die Schießlinie treten, zeigt das Gesamtergebnis aus der Qualifikationsrunde. Hatten die beiden, die in der Schülerklasse A das Kräften messen aufnahmen, bei den kürzlich stattgefundenen Kreismeisterschaften zusammen 1315 Ringe erreicht, so kamen die SGi-Youngs-



Marco Bubeck und Sophia Siebert. Foto: Privat

ters nun im Mixed-Team-Wettbewerb mit 1298 Ringen (Siebert 639 Ringe, Bubeck 659 Ringe) nahe an ihr zuletzt erzielt

ergebnis. Die 1298 Ringe bedeuteten Platz eins in der Qualifikationsrunde, knapp vor den Athleten von der Schützengilde Ditzingen (1295 Ringe) und des BSSC Olympia Berlin II (1282 Ringe).

Nachdem den beiden Welzheimern im ersten Match der Finalrunde ein Freilos zugesprochen wurde, ging's im Halbfinale gegen die erste Mannschaft des BSSC Olympia Berlin. Hier hatten die beiden allerdings das Nachsehen. Berlin siegte deutlich mit 6:0 Punkten (36:34, 37:36, 37:35) und sicherte sich die Teilnahme am Goldfinale. Siebert und Bubeck hatten es nun im Bronzefinale mit der zweiten Berliner Mannschaft zu tun, die ihrerseits im Halbfinale der SGi Ditzingen den Vortritt ließ.

Im Kampf um die Bronzemedaille liefer-

ten sich die Teams aus Welzheim und Berlin ein spannendes Duell. Welzheim ging mit 2:0 (33:32) in Führung, bevor Berlin mit 36:32 zum 2:2 ausgleichen konnte. Der dritte Satz ging wiederum an Berlin (36:34), das nun mit 4:2 die Nase vorne hatte und nur noch einen erfolgreichen Satz zum Gewinn der Bronzemedaille gebraucht hätte. Nervenstark konterten Siebert und Bubeck aber im vierten Satz, den die beiden mit 36:31 zum 4:4-Satzausgleich für sich entschieden. Zwei Stechpfeile mussten letztendlich die Entscheidung bringen. Berlin erreichte mit seinen beiden Stechpfeilen 18 Zähler, Siebert und Bubeck setzten ihre beiden Stechpfeile jeweils in die Zehn. Bronze war mit 20:18 für das Welzheim-Duo somit in trockenen Tüchern.